# lörsheimer deitung Anzeiger s.d.Maingau **Raingau Teitung** Flörsheimer Anzeiger

**Etideint** - Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Drud u. Berlag, sowie verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach, Flörscheim a. R., Schulstraße. Teleson Nr. 59. Postschedonto 16867 Frantsurt



Angeigen toften die 6-gespaltene Beittzeile ober beren Raum 12 Bjennig, aus-marts 15 Pfennig Reflamen die 6-gespaltene Petitzeile ober beren Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis beträgt 90 Pfennig ohne Trägerlohn.

mmer 45

Dienstag, den 15. April 1930

34. Jahrgang

## Die lette Entscheidung.

Erfolg der Reichsregierung.

X Berlin, 14. April.

In Reichstag berrichte am Montag eine ungewöhnliche mung. Um 10 Uhr murbe bie Bollfitjung eröffnet, in ber bitte Lefung ber am Samstag mit ichmachen wechselnben theiten angenommenen Dedungs. und Agrarvorlagen jur

A Rebegeit ift ben Barteien je anderthalb Stunden gugebit-Rebegeit ift ben parteien je unbertig bie fehlenben Abge-En jum Abftimmungotag berangubringen, Rachbem am ing bon ben Sozialbemolraten 24 Abgeordnete gefehlt ift co diefer Bartei jeht gelungen, bis gum Beginn ber in Berntungen swülf von den Gehlenden herauguichal. Man hat bie Debatte folange hingezogen, bis bie lebten ble telegraphifch berbeigerufenen Abgeordneten berange-

bei den Abstimmungen nach ber britten Lejung ber ikngsbortage und bes Agrarprogramms Montagssihung wurde der Geschentwurf über Bengin-Bengolgoll gugenommen, bei ber Agrarreform bas Junctim zwifchen Finang- und Agrargefeben in et Abstimmung nach ben Beichluffen ber zweiten Lefung A Heber bie Roggenpreieregelung wurde auf ber Kommuniften namentlich abgeftimmt. Bon insge-151 waren 454 Abgeordnete anweienb. Dir 261 gegen Stimmen murbe bie entsprechende Bosition bes Bolltarifs ommen. Mit 260 gegen 193 Stimmen murbe auch bie mung ber Borlage über ben Beigen- und Spelggoll auf-

baoll fintt. Er wurde mit 260 gegen 194 Stimmen

I tomuniftifder Untrag, ein gollfreies Befrierfleifd-Ronbon 140 000 Tonnen einguführen, murbe mit 263 gegen Etimmen abgelebnt.

der größter Spannung wurde bie Abstimmung über bie at- und Buderftenernovelle vorgenommen. Die burbe mit 230 gegen 224 Stimmen angenommen. Die mationalen filmmten bier getrennt. Das Ergebnis wurde bier Bewegung aufgenommen-

## Regierung mit 46 Stimmen in der Mehrheif.

Erledigung ber übrigen Bollpofitionen folgte bie ebftimmung über die Bollnovelle, die nunmehr den und Bengolgoll, Die Agrarreform und die Bestimmung bonad Agrar, und Ginangreform gleichzeitig in Straft Wegen bas Gefch ftimmten nur die Rommuniften, Bemofraten und Nationalsozialiften, mahrend Die Deutsch-Blen geichloffen fur bas Gefet eintraten. Die Borlagen mit 250 gegen 204 Stimmen angenommen. Damit find elagen enbgültig erlebigt.

LIN

r-Wilhelm

SELDORE

sstraße 2 KOLN

DEBURG

Straße 3

Antres über ben Berlauf ber Reichstagsfigung fiche

## Inderzahl und Lebenshaltung

Beitidrift "Birtichaft und Statiftit", herausgegeben von Ben Reichsamt, bat im verfloffenen Jahr damit beamtitche Erhebungen von Birtichafterechnungen aus hte 1927/28 für Arbeiter. Ungeftellten- unt enbausbalte anguftellen, Bon belonberem Intereine Bufammenftellung fein, bie bargulegen berfucht, Einfluß ber Rinbergahl auf bie Ausgabenin Arbeiterhaushaltungen" ift.

titenb werben bie verfchiebenen Schwierigfeiten bei ber Berechnung betont, bag 3. B. einer größeren Rinber-tin größeres Gintommen entipricht, bag ber Ber-Rahrungsmitteln bei Rindern verfchiebener Alters. tufalls verichieben ift. Um einen einigermaßen richtigen Bu befommen, werben beshalb von 896 Berichten 218 immen, beren Berichterftatter ein Gintommen gwijchen 3600 Mart und Rinber nur unter 15 Jahren haben. mint man zu folgendem Ergebnis:

Bigenber Rinbergahl geht ber Berbrauch je Bollperion ne) bei Butter, Giern, Gleifch und Rleifchmaren, Bemuje, Beigbrot und Beigenfleingebad gurud; dhft ber Berbraud an Schmalz und Margarine, Brau-, Mijd. und Edmargbrot fowie Rartoffeln. Das Da Butter, Gier, Gleifch und Fifch gu ben Saupt-Gimeifftoffe geboren, daß in ben unterfuchten Sausmit wachsenber Rinbergahl eine Berichlechte. ber Beichaffenheit ber Ernabrung eintritt,

Berbrauch an Genußmitteln (alfoholische und e Betrante, Tabat, Bigarren, Zigaretten) wird nur je ettachtet, ba ber Unteil ber Rinber febr gering, bam. fein wirb Die burchichmittlichen Mufwenbungen für

alfoholische Getrante geben von 97 Mart in ben Sansbaltungen ohne Rinder auf 62 Mart in ben Sansbaltungen mit vier bis fecha Kinbern gurud. Wenn man annimmt, bag bie größeren Rinber in einem gewiffen Umfange boch an biefem Berbrauch beteiligt find, bur te ber Rudgang bes Berbrauches ni Birflich-feit bei ben Eltern eimas großer fein ale bie Zablen erfennen laffen. Much bei ben burchichnittlichen Ausgaben fur Bigarren uim. ift die Tendeng gu ertennen, den Berbrauch mit machfender Familiengroße einzuschränten.

Unter ben fonftigen Lebensbeburfniffen geigen bie Hus. gaben für "Bergnugungen, Unterftugungen und Beichenfe an nicht jum Sausbalt geborige Berfonen" einen beutlichen Rud. gang. In je einer Familie ber beiben finberreichften Familien. gruppen find für Bergnugungen überhaupt feihe Musgaben nach. gewiesen. Da bei ben übrigen bie Rinber an ben Hufmenbungen für Bergnügen (a. B. Birfus, Rino) nicht gang unbeteiligt fein bürften, ift die tatfachliche Ginichrantung, welche bie Eltern fich auferlegen, mabricheinlich noch größer ale aus ber Ausgabenminderung je Saushalt bervorgebt.

Der Rudgang ber Steuerbetrage mit machjenber Rindergabl bringt einige Erleichterung; von ber finberreichften Bamiliengruppe, 23 Saushaltungen, baben fieben feine Steuer entrichtet. - Die Musgaben fur Bobnungemiete merben nicht mefentlich von ber Rinbergabl beeinflugt; es nimmt alfo bie Wohnblate jeweils gu. Much bei ben Musgaben fur Befleibung und Bafche ift in ber Sauptfache eine Berichiebung feftauftellen, feine bebeutenbe Erhohung bes Gefamtbetrages.

Muffallend find bie Cummen, die für Bilbungsamede ausgegeben werben; fie erhoben fich von 47 Mart in ben Familien ohne Rinber, auf 65 bis 73 Mart in ben Familien mit ein und jwei Rinbern. In ben Saushalten mit drei bis feche Rindern verringern fich biefe Ausgaben je haushalt auf 56 baw. 59 Mart. Bur Erffarung muß man annehmen, baß bei fleinerer Rinbergabl ber vermehrte Bebarf 3. B. an Ernabrung burch Ginidrantungen auf anberem Gebiet ale bem ber Bilbung gebedt wirb. Erft bei größerer Rindergabl muffen bie Ausgaben für Bilbung - abn. lich auch für Erholung - beichranft werben.

Die Ergebniffe ber Statiftit find im allgemeinen nicht fibertafchend, geben jeboch gum Nachbenten reichlich Anlag. Go febr fo gegenüber bem machienben Egoismus ber einzelnen münichenswert ist, baß die Eltern und die, die es werden wollen, fernen, für das Wohl ihrer Rinder Opfer zu bringen, ebenso ift es im Interesse des Staates, des Bolles, daß finderreichen Eltern Erleichterungen für die Erziehung des Rachwuchses gewährt werden, damit gesunde, lebenstücktige Staatsburger heranwachsen

## Legte Nachrichten.

Zigurd 3bfen +.

Freiburg, 15. April. Der frubere norwegische Minifterprafibent Sigurd 3bfen, ein Cobn Benrit 3bfens, ift im Alter von 71 Jahren gestorben.

## Maubmord an einem Bergiührer.

Gablong, 15. April. Muf ber Landftrage bei Bobmifch. Mich a murbe bie blutuberftromte Leiche bes 43 Jahre alten Bergführers Rofef Boreng aufgefunden, es bandell lich um einen Raubmorb. Die Tater, zwei jugendliche arbeiteloje Fleischergehilfen Schamal und Saufer, find bereits feftgenommen worben, Die beiben hatten Loreng, als er nach Mitternacht aus einem Gafthaufe beimgeben wollte, überfallen, niebergestochen und ibm 120 Rronen geraubt.

### Schlufifigung ber Flottentonfereng am Ofterbienstag.

London, 15. April. Mus ber Bollfigung ber Flottenfonfereng wurde beichloffen, die für Donnerstag biefer Boche vorgeschene Echlugfitung jur Unterzeichnung bes Bertrages auf Dienstag nachfter Boche gu berichieben, ba bie beiben für bie Bertrags. formulierung verantwortlichen Musichuffe ihre Arbeiten bis Dennerstag nicht beenben fonnen.

## Die Grundftüdsgeschäfte der Stadt Berlin.

Die Rrantheit bes Stadtrates Buid,

Im Befinden bes in ber vorigen Boche operierten fruberen Stadtrates Buich, beffen Rolle in ben Brunbfindigeichaften bet Stadt Berlin in ben letten Tagen im Untersuchungeausschuff bes Breuflichen Landtages viel erörtert wurde, ift, wie eine Berliner Rorreiponbeng erfahrt, am Camstag eine nicht unbebenfliche Berichlechterung eingetreten.

Der behandelnde Urgt bat Buid, ber fich befondere über die Berhandlungen bes Ausichuffes außererbentlich erregt batte, neuerbinge jeden Befud, fogar ben ber Familienangehörigen, unterfagt. Bie verlautet, wird fich Buid noch einer gweiten Operation untergieben muffen, Die bei bem geschwächten Buftanb bee Reanten gu Befürchtungen Anlag gibt.

## Schweres Grubenunglüd in Redlinghaufen

Drei Tote, brei Schwerverlette.

Im unterirbischen Betrieb ber Beche Redlingbaufen III in Redlinghaufen gab beim Longeben eines Sprengichuffes im Blog Connenichein abermale, wie ichon bor einiger Beit, bas Gebirge nach, wobei brei Bergleute getotet und brei weitere ichwer verlett wurden. Wie mitgeteilt wird, handelt co fich um eine explosionsartige Ericheinung im Revier VII bes Floges Connenichein, in einem Streben, ber mit acht Mann belegt war. Durch bie Explosion murben bie Roblen beraus-

Bwei Bergleute waren fofort tot, ein britter ftarb auf bem Bege jum Rranfenhaus. Drei weifere wurden ichwer und einer leicht verlett. Die Urfache Des Unglude ift bis jest vollig unbefaunt. Gine Schlagmetter- oder Rohlenftaubegplofion durfte nicht in Frage tommen, ba bierfur jegliche Angeichen fehlen. Man nimmt an, bag bas Webirge fich abgefebt bat.

3mei weitere tobliche Unfalle ereigneten fich auf ber Beche Schlägel und Eisen in Lang en boch um. Ein Bergmann geriet unter herabsallende Gesteinsmassen, unter benen er erstidte. — Auf einem anderen Schacht derselben Zeche lam mahrend bes Schichtwechsels ein Bergmann dadurch zu Tode, bag er einem Buge ausweichen wollte und mit bem Ropf an Die Starfftromleitung geriet.

## 22 Bergarbeiter in Amerika durch einen Schachteinfturz verschüttet.

17 Leichen geborgen,

Muf einer ber Barific Coaft Coal-Companie gehorenben Brube in ber Rabe Carbonabos im Staate Wafbington ereignete fich eine fcmere Explofion, burch bie ein Teil eines Schachtes jum Ginfturg gebracht wurde. 22 Bergarbeiter wurden verschüttet. Bisber tonnten 17 Leichen geborgen werben. Go besteht feine Soffnung, Die reftlichen fünf Berfcutteten and lebend gu bergen.

## Wirklich ein modernes Arankenhaus.

Die neneften Fortichritte in ber Rrantenpflege.

In Leipzig-Schlengig foll noch in biefem Jahre mit bem Ban eines mobernen Krantenhaufes mit 1000 Betten begonnen werben, bas in mehr als einer Sinficht bie allgemeine Aufmertsamteit beanipruchen barf. Der ausschließlich auf die prattifchen Bedürfniffe ber Arantenbehandlung und pflege eingestellte Junenausbau wird eine Reihe bedeutungsboller Renerungen bringen. Das "Deutiche Rranten . b e i m" wird eine große Angabl bon Galen aufweisen, bie burch Zwischenwände in lauter gleich große, bis zu acht Betten ent-haltenbe Zimmer ausgeteilt find. Gin Heraustreten auf ben Korribor ift zum Betreten bes Rachbarzimmers nicht ersorber-lich, ba ein Jimmergang mit entsprechenden Türen burch alle Abteilungen führt. Die Rranten merben ftreng in Leichte, Mittelund Schwerfrante geichleben und mit fortichreitenber Befferung pon Abteilung ju Abteilung verlegt. Gin Matrabengeftell, bas bom Bett über ein Rollgeftell gum anberen Bett geschoben werben fann, erübrigt bas Umbetten.

Camtlide Betten tonnen burch Borbange gewiffermagen in Bettfabinen voneinander getrennt werben, fo bag ber Rrante fich ungeniert an bem binter jedem Bett eingebau. ten 28 afchtifch mit fliegendem beifem und faltem Waffer betätigen fann. Wanbidfrante bienen gur Unterbringung ber Aleidungeftude ufw. bes Rranten.

Die Beforberung ber Baiche erfolgt über bie Rorribore in Eleftrofarren, die bor Durchreichlufen Salt machen und ben Bestanb in ben in die Banbe eingebauten Borrateschranfen ergangen bezw. Die gesonbert aufbewahrte Schmubmafche entfernen. Die Fugboben find nach einer Abfluffeite bin geneigt, fo bag fie mubelos gereinigt merben fonnen. Gabr bare Babemannen fonnen jebergeit anftelle eines Beites eingestellt merben.

Die Bflegeschweftern verlaffen die Araufengimmer mabrend ber Dienftzeit überhaupt nicht; fie fonnen fich in einem verbangten Durchgang mit Telephon, Schreibtisch uim. aufhalten. Tropbem ift eine neugeitliche Rufanlage und - eine gang neue Ginrichtung - eine gentrale Laufcanlage für bie Racht vorgeschen, Die es ermöglicht, febes Berausch im Aranfengimmer abzuboren.

Die Speifen werben mit einer mobernen Rreis. transportanlage mit horizontolen und vertifalen Gorberbaubern von der Ruche bis gu febem einzelnen Bimmer gebracht. Die fünimal taglich in Gang gu febenbe Ginrichtung Dient auch ber Bubringung bon Apothete und Rleimmateriallager, Die Mustunfteerteilung über bas Befinden ber Rranten erfolgt burch eine über alle Rranten laufend unter-

richtete Austunfiegentrale mit besonderem Telephonanichluft. Auch die Aufnahme- und Warteraume find nach neugeitlichen Gefichtepunften burchgebilbet. Schwerfrante fommen iofort auf eine Rollmatrage, die in einer geschloffenen Roje aufgestellt wirb, bis ber Rrante bebanbelt merben fann. Leichtfrante empfangen Befuche in großen Erfrifchungerau. men, in benen fie bei ben ibnen erlaubten Erfrijdungen mit ibren Angeborigen plaubern fonnen,

## Lotales

Floreheim a. Dr. ben 15. April 1930

Gine Berjammlung ber Sparer fand am Samstag abend im Gangerheim ftatt. Der Bejud mar bei Weitem nicht mehr fo ftart, wie in ben erften Berfammtungen. Gin gemiffer Fatalismus hat fich ber Beteiligten bemachtigt, Die von bem gewiß ihre Cache nicht fordernden Ge-banten beberricht find: Un bem Unglud ift boch nichts mehr ju andern. herr Josef Muller lettete Die Berjammlung. Die Debatte mar fehr ausgedehnt und brachte manches Reue gur Rlarung ber Situation. Bejonders murbe bem Gebanten Musbrud gegeben, bag jeder Sparer und an ber Sache Intereffierte Bohrnehmungen, Die gum Beften ber Gesamigläubiger bienen, unverzuglich bem Konfure-verwalter mitteilen. Berionliche Berantwortung braucht beshalb Riemand ju übernehmen. Es muß aber allen entsprechenden gallen nachgegangen werben, um auch fo noch gu retten, mas gu retten ift. Es wurde noch beichloifen herrn Dr. Doeffeler als Konfursvermatter beigubehalten, ebenfo wird bie bestehenbe Sparertommiffion fur ben neuen Glaubigerausichuf gemabli. - Schluf ber Berfammlung 10.45 Uhr.

Befinmedjel. Das Wohnhaus bes Beren Beier Dorrhofer, in ber Brunnengaffe, babier, ift an Beren Bhil. Sahn übergegangen !

### Eine Stenolypiftin gefucht.

Man ipricht jo viel von ber Not ber taufmannischen Ange-fiellten, ohne fich boch ein rechtes Bilb von ben großen materiellen und jeelischen Schwierigfeiten mochen gu tonnen, in Die meite Rreife ber Angestelltenicaft burch ben rabifalen Abbau geraten find. Gin erichatternbes Bilb ergibt fich aber erft bann, wenn man in irgendeiner Beitung eine faufmonnifche Rraft fucht und Die einlaufenden Bewerbungsichreiben fichtet. tupiftin gefucht", lautete - auf furge Formel gebracht - bas Inferat, bag ber Schreiber biefer Bellen ein einziges Mal in Drud gegeben batte, um eine taufmannifche Rraft in feine Dienste gu nehmen. 3mei Stunden nachdem bas Inferat gebrudt war, liefen ichon vier Offerten ein, Die fich am nachften Tage gu einem gewaltigen Berg von Briefen erhöhten, Inagefamt bemarben fich 126 Damen um bie Stelle. Damen in allen Lebensaltern, vom Lehrmabchen im britten Lehrjabr bis gur Stenotopiftin an ber Grenge bes Greifenalters. Gbenjo verichieben war bie fogiale Schichtung ber Bewerberinnen. Da war bas Mabeben, beffen Eltern einft beffere Tage gefeben hatten, ebenfo oft pertreten, wie bie brave Tochter bes Arbeitere, Die gum Lebensunterhalt ber Familie beitragen muß. Und aus allen Rewerbungofchreiben flang es immer wieber: wegen Abbau gum Stellungswechfel gezwungen, Ronfure ber feitherigen Firma, Betriebeftillegung ufm. Ginige Grobfirmen ftellten fogar brei, vier und mehr Bewerberinnen aus ihrem entlaffenen Berfonal, ein Beichen, mit welcher Schurfe in ber Induftrie und im Sandel bas Berfonal augenblidlich reduziert mirb.

Menichenichidfale rollen beim Lefen blefer Offerten bornber; 126 maren froh, einen Broterwerb gu finden und nur eine einsige befommt als Gludliche bie Stelle. Manche Bewerbungs-ichreiben erichüttern burch ibre Tragit, wenn 3. B. ein zwanzigjahriges Dabchen erflatt, es fei bie einzige Ernabrerin ber tuberfulbfen Mutter und zweier fleiner Gefchwifter; ober wenn eine 60jabrige alte Dame barum bittet, boch ihr bie Stelle gu übertragen, bamit fie tagbuber einen warmen Raum habe. Auffallend oft finbet man leiber auch die Mitteilung, bag bie Bewerberin, um überhaupt untergutommen, bereit fei, unter ben tariflichen Gagen eingutreten; wieber andere mollen für Effen

und Trinfen arbeiten. In ben meiften Bewerbungebriefen liegt foviel ehrlicher Urbeitowille und bie Cehnfucht nach einer einigermaßen annehm baren Stelle, bag man wirflich bebauern muß, joviel willige Arbeitefrafte beichaftigungslob ihrem Schicffal überlaffen gu

Bieles ware in biefem Bulammenhang gu lagen, benn jeber ber 126 Bewerbungebriefe umichlieft im Grunde ein tragisches Menichenichiafal, und ber ehrliche Wille, Arbeit und Lebensunterhalt gu erftreben, lagt in verftarftem Dage ben Bunich taut werden, bag bie allgemeine wirtichaftliche Depreffion einer balbigen Erholung bes Birtichaftalebens Blat macht.

DIR. Limburg — DIR.-"Riders" Flörsheim 1:2 (1:1)

Ein guter Ruf ging unferer Riderself voraus. Serg-lich wurde fie in Limburg von den Berbandsbrüdern be-gruft und aufgenommen. Die Borbedingungen für ein mahren Freundichattelpiel waren bamit gegeben. Go fam es auch, daß die Zuichauer, die das Spielfeld umfaumten, ein echtes D. J. R. Spiel ju jeben befamen, an dem man fich erfreuen tonnte. Ritterlich murde auf beiden Geiten um ben Sieg getampit. Die erfte Spielhalfte gestaltete fich volltommen ausgeglichen. Limburg batte vielleicht etwas mehr vom Spiel. Tropbem tann es nicht verbinbern, baß Glorsheim nach feiner Rombination durch feinen rechten Laufer in Gubrung geht. Der Plagbeitger brangt nun energisch auf ben Ausgleich und wird überlegen. Roch por ber Paufe find feine Bemühungen mit Erfolg gefront. Der Rechtsaufen verschaftt ben Plagherren ben Ausgleich. Rach bem Wechsel bominiert bie Ricerself und diftiert bas Tempo. Wundericon fpielt fich ber Sturm immer wieber burch bie gegnerifche Dedung, aber ber Mittelfturmer tann fich gu feinem gefundem Torichug aufraffen. Rlare Chancen bleiben unausgenügt. End. lich gelingt es bem Gl. Salbrechten feiner Mannichaft wieber die Guhrung ju geben, die fie auch bis jum Schluß balt. Mannichafts Schichtel, Schafer, Bittefind A., Richter, Ruppert, Jager, R. Martini, Raufchtolb, Bittefind, 2B. Lagmann, G, Lagmann, 3.

Gin großer ergreifender Gitten-Film Baragraph 182 Minderjahrig läuft am Mittwoch abend im Gloria Balait eine Warnung für die Jugend. Als Beiprogramm läuft ein großer Bruntfilm "Galambo."

Das "Deutiche Frijchei" als Reuerung im Lebensmitteihanbel. Bie mir erfahren, hat ber Deutiche Landwirtichaftsrat ben Beichluß gefaßt, eine bemertenswerte Reuerung im beutiden Gierhandel jur Durchführung gu bringen, Die beffen Standardifferung und Rationalifierung bedeutet. Bereits in absehbarer Zeit werden nämlich alle beutichen Sühnereier, welche ben Bestimmungen des Deutschen Landwirtichaftsrates entiprechen, mit einem Garantieftempel "Deutsches Frifchei" verfeben jum Bertauf gelangen. Das ift febr gu begrußen und mirb zweifelsohne gu einer Steigerung bes Berbrauche führen. Ahnlich liegen bie Dinge auch bei anderen Lebensmitteln, bei benen es ben Räufern barauf antommt, garantiert frijche Ware gu betommen, wie bies auch bei Butter und Margarine ber Gall ift. Die vereinigten Rama- und Blauband-Berfe haben bem Rechnung getragen und verfeben heute icon jedes einzelne Stud mit bem Garantievermert, ber bem Raufer frifche Qualität gemabrleiftet. Dieje Meuerung hat fich nach übereinstimmendem Urteil ber Berbraucher fehr gut bewährt und es ift beshalb erfreulich, wenn an-bere wichlige Zweige bes Lebensmittelhandels auf dem hier beichrittenen Wege gu folgen gebenten.

Eingejandt.

(Ohne jegliche Stellungnahme ber Schriftleitung.)

Ein lettes Wort an die Glanbiger ber Genoffenichaftsbant! Am 24, April wird ber Glaubigerausichug endgultig offigiell gebildet. Da berfelbe meiftene burch Buruf bisher gebilbet murbe und niemand ben Mut fand einen Gegenvorichlug ju machen, fo fand ber Buruf einstimmige Unnahme. Der Buruf ging bisher flets von einem Parteifreund, von einem Jugenbfreund, von einem Rollegen bon einem Rachbar und etwa ahnlichem aus. Goll fich bie Wabl am 24. April ber Rurge halber wieder burch Buruf abmideln, bann ift es Beit fich vorher über bie Bobl bes Glaubigerausichuffes ichluffig zu machen. Es ift nicht einerlei mer gum Glaubigerausichug gehort. Erfahrungen haben mir ja gur Genuge aus bem ebemaligen Boritand und Muffichterat ber Genoffenichaft. Der Glaubigerausichuß muß unbedingt aus Leuten bestehen, die entweder juriftisch ober taufmannifch vorgebildet find; jum mindeften muffen es geiftig regiame Berjonlichfeiten (ju benen jelbitverftanblich auch Geichaftsleute, Sandwerter und Arbeiter ju rechnen find) fein, welche ben Kon-tursverwalter tattraftig unterftugen tonnen, damit biejem

Die Arbeitszeit gefürgt mird gum Wohle ber Sparet genugt nicht Leute ju mablen, welche ben Blag verlpet den Konfursverwalter in feinen Arbeiten noch aufpe fabenhandels burch unnötige Fragen, jum Schaben ber Sparer. 20 3um Borgug welche feinen blauen Dunit haben, von folden Angele ubalitich. beiten, follten unter feinen Umftanben vorgeichlagen gewählt werben. Gollte fich alfo eine Bahl burd Gil gettel gunftiger gestalten, so wendet sie unbedingt an wenn die Wahl noch so lange bauert. Laft bei den ichlagen alle Rebenumftande, wie 3. B. Parteizugesteit, Octoansafigigleit, Beruf und bergl, aus bem St. sondern laßt gang allein bie Tuchtigfeit und Fahin enticheiden. Wählt Leute die in Folge ihres Berufer 2Bohnortes auch gleich gur Stelle jein tonnen, bamit gewonnen und unnötige Diatengelber gefpart werben ift Bflicht aller Glaubiger obige Gesichtspuntte ins Ein Glanbig au joffen.

A Mains, (880 000 Mart Defigit im Mail Etat.) 3m Berfauf ber Stateberatungen fiber ben ficht Saushalteplan, ber befanntlich mit 1.060 Millionen Dart it abichtießt, ift es gelungen, bi ben einzelnen Bofitiono triche wahrzunehmen, fo bag fich mit bem Abichluft ber eratungen bas Defigit noch auf 880 000 Mart beläuft. bie Dedung biefes Betrages merben am Montag bie & beratungen beginnen, Die Bermaltung bat gur Abbedung Reihe von Steuervorichlagen eingereicht. Die Barteien, gegen jebe Steuererhöhung erflart baben, wollen verfucht Mittein, Die que einem Ergangungeftod vom Reich gut gung gestellt werben follen, ben Tehlbetrag gu beifen.

A Rimbach. (Bon einem Muto überfahren 4fahrige Cobneben eines Fuhrmannes, bas neben bem ging, wollte die Strafe fiberqueren und murbe babei von Muto erfaßt und überfahren. Das Rind erlitt neben for Berlehungen einen Schabelbruch und wurde in bas Bein Arantenhaus verbracht.

Arantfurt. (Beim Babbeln ertrunfen. bootfahrt. In ber Rabe bes Bollbofes fippte bas Blo und bie Infaffen fielen ins Baffer. Babrend ber eine fich burch Schwimmen retten fonnte, ging ber 29jabrige meifter Sorft Uhlenbant furg bor Erreichung bes Ufete Ceine Leiche murbe alebalb gelanbet. Offenbar bat els fclag ben Tob bes jungen Meniden verntfacht.

A Frauffurt a. M. (Bergleich Sausrat 8. # Grantfurt a. DR. angenommen.) Der gerichlich gleich biefer gemeinnütigen Gefellichaft, ber filt bie Gib bis 300 Mart fofort volle Befriedigung, für Glaubiget 300 Mart 60 Brogent vorfieht, murbe nunmehr vom Ticht beställgt. Die Gesellicaft tritt in Liquibation. Di gleichszahlungen erfolgen unter felbitidulbnerifcher Bur ber Stabt Franffurt und bes Rommunolverbanbes Bieb

## Rundfuntprogramm.

Mittwoch, 16. April. 6.15: Betterbericht und Beitangelt foliegenb: Morgengunnaftit 1. - 6.45: Bon Stuttgart: annmaftt II. — 12:30: Schallplattenlongert: Geiftliche Mis 13:30—13:45: Werbefonzert. — 15—15:30: Bon Stuttgart: der Jugend: "Oftern." — 16—17:45: Bon Stuttgart: Rado fongert. - 18.05: "Drei Schweftern ichreiben ihren Rom 18.35: "Berichollene Borfaufer" - 19.05: Bon Stuttgart bei Rafurnolftern." - 19,30; Rongert bes Runbfunforchefter ber Mulit ju Richard Bagners Batfifal. - 20.30: Ban 8 Reben in biefer Beit. - 21.45: Berühmte Lieber, - 22.45

Donnerstag, 17. Mpril. 6.15: Betterbericht und Beitang fcilieftend: Morgengunngfif I. - 6.45: Bon Stuttgart: gumnafif II. - 12.30: Schullplattentongert: Gregorianifcher - 15: Stunde ber Jugenb. - 15.25: Gine Rofegger Ste 16-17 45; Aus bem Ruthaus Bab Domburg; Stongert bi hanolavelle Bab Domburg. - 18.05: Beitfragen. - 18.95: in Jerufalem. - 19.05: Frangofifder Sprachunterricht. Mon Stuttaart: Gffaffifche Romponiften Stunde. -Ctuttgart: Mifericordias Domini. - 22: Bon Ctuttgart! fonaten. - 23: Radridienbienft.

Gein wahrer Name.

Roman von Erich Cbenftein. Copyright by Wremer & Comp. Berlin S 30. Nachbrud verbaten.

56. Fort egung.

"Monfient, verzeihen, aber es ift Boridrift --Bum Tenfel mit 3hren Borichriften! Laffen Gie ben Bifd ba, fage ich! Bir haben feht leine Beit. Und tommen Sie erft wieber, bis Sie mir bie Rudlehr ber beiben herren melben tonnen - nein, ichiden Gie fie lieber gleich bireft gu mir. Hbieu,"

Das herrifche Auftreten hempels verfehite feine Birlung auf ben Bortier nicht. Schlieflich fonnte man einen Paffagier, ber brei anbere im Schlepptan batte, boch nicht

por ben Stopf flogen.

Der Portier ichlich alfo mit vielen Entichulbigungen hinand und Dempel vertiefte fich wieber in feine Briefe. Bon Beter Mart mar nur ein Schreiben gelommen. Es enthielt nichts Wefentliches außer ber Mitteilung, bag am 1. Geptember nach langer Beit wieber einmal Gafte

auf Gentenberg erwartet wilrben. Der alte Berr hatte fich mit Berrn Brofpers Beirat ausgejobut, Die Braut in Gnaben aufgenommen und wollte nun die Berlobung burch ein Diner felbft offentlich be-

fannt madjen. Man erwartete außer ben Manerberger Damen herrn Maguerry und Frau, die alte Frau bon Chubet mit ihrer Tochter und einen einstigen Jugendjreund bes Saus-berrn, Baron Manbericheib, beifen Gut in ber Gegenb lag. Um feche Uhr folite bas Diner ftattfinben.

Bum Collufe ftand ber Gat: "Der anbere - herr - ift natürlich nicht febr erbaut von ber Gefchichte, wie Sie jich benten tonnen, obwohl er gang entgudt tut über bas Glud feines Betters. Aber ich habe ihn beobachtet, wenn er allein ift. Gein Beficht hat bann einen Ausbrud, ber mir nicht gefallt, Beute, Die fo blifter vor fich hingrübeln, bruten ficher feine guten Gebanten aus. Sich wollte, ber 1. September mare erft vorfiber."

hempel hatte alle Briefe gelefen, und ichritt febt | ichweigend im Bimmer auf und ab, alle Augenblide auf bie Uhr febend, und ungebulbig, ale brenne ihm ber Boben unter ben Bugen,

Gelig ftorte ihn nicht. Er war in Gebanten an Delitta und vergag barüber alles andere - felbft bas, was hempel ihm über feine Bergangenheit ergablt hatte. Bater - Familie - Reichtum - es waren wefen-

lofe Begriffe für ibn, die ibn vorläufig mehr bennruhigten, mit Bubel erfüllten. Sie aber war ber fefte Grund in feinem Leben, auf

bem er Anter geworfen. Das Licht, bas ftrablenb fiber einer ihm fonft noch gang im Duntel liegenben Bufunft ichwebte.

Hempel verging inzwischen fast vor Ungedulb. Endlich flopfte es und brei Herren erschienen. Zwei bavon waren die Detettibs, die Wasmut ihm mitgegeben, ber britte ber biefige Begirferichter Dr. Ferntaler. Gilas atmete auf.

"Bie gut, baß Gie gleich mittommen, herr Berntaler", fagte er, nachbem fie einanber begrufit hatten. "Gie

wiffen, worum es fich handelt?" So ziemlich! Ich bin noch gang benommen. Das ift ja eine unglaubliche Geschichte! Und bas" — er warf einen halb neugierigen, bolb respettvollen Blid auf Felix, ber fich erhoben und die herren mit einer ftrammen Berbeu-

gung begrüßt hatte — "bas ift wohl —"
"Derr Felir von Senkenberg, jawohl!" stellte Hempel vor. "Aber bitte, verschieben Sie alle Begrüßungen auf später. Ich sand Rackrichten vor, die meine Plane ganzlich anderten. Wir möljen sosort handeln!"

"Obo! Bas ift benn gefcheben? Gteich banbein?" "Ja, herr Begirfseichter! Gie fennen ungweifelbaft einen als Maguerry-Steinbruch begeichneten Ort in ber Gegenb? Er muß nabe bei Manerberg liegen

"Natürlich fenne ich ihn! Gin Belbweg, ber fich fpater tellt, und einerfeits nach Maguerrnhaus, andererfeits nach Gentenberg führt, sieht fich am Steinbruch vorüber." "Gut! Dort wohnt feit einigen Monaten ein Menich -" "Der alte Arnpfiobl - jawohi! Renne ich auch fuche. Der alte Cherfiard von Lavandal, ber einft Frau

bon Centenberg gur Blucht veranlafte, und jest brechen auf Berbrechen haufte, um feinen Reffell herrn auf Gentenberg gu machen!"

Unmöglich!" Der Begirtsrichter pralite gang be

"3d glaube nicht, baß ich mich taufche. Bitte Gie fofort einen Saitbelehl aus, laffen Gie Die fichtig umftelten - ber Menich ift über alle Begriffe Bergeffen Gie bas ja nicht! - und nehmen Gie if Tot ober lebenbig — unr laffen Sie ihn mir um millen nicht entfommen!"

"Na, was das anbelangt — ich bente, da faß bfirgen!"

ein Toller! Gie, Stein, burchfuchen bann bie Dutte habe Grund, angunehmen, bag er bie Bapiere, Die Rabi raubte, nicht vernichtete ober aus ber De Gin Menich, wie er, fichert fich fur bie Bufunft. Papieren ber Gieler tonnte er von feinem Reffen expressen, was er wollte - ohne fie - hatte Macht über ibn. Bahricheinlich ging ein Streit, ab bereits einmal hatten, um die herausgabe biefer Trachten Sie, lie ju finden! Ich muß fie haben!

"Wenn Sie erifticren, herr hempel, werde ginben", antwortete ber Deteltiv eifrig. "Aber So Sie benn nicht jetbst babei sein, wenn wir ben jangen?"

"Rein! Ich habe nur auf Gie gewartet. fofort nach Centenberg. Wenn Ihre Arbeit am gefan ift, tommen Gie alle auch bortbin."

"Mit bem Berbrecher?"

"Ja! 3ch werbe inzwischen ben zweiten bort bi machen. Dann fonnen wir sie gleich tonfrontiere lleberraichung ber erften Stunde ift Golbes mert fodt oft auch hartgefottenen Gunbern Geftanbniffendem wuffte ich niemand, ber bes alten Lavandal sicherer seftstellen könnte, als herr von Sentenberd inmerpret seinde vergißt man nie — auch wenn Dezennien vertifind. Und nun gehen Sie mit Gott!"

(Fortfehung fill

des Gebentbur Das ale Br ebergeit und

be frijche Bi brahwurjel afed in 1/4 3 on tit fertig п денац јо de Bleifchbri

Donnersto n Rathaus, I für ben n vergeben. Sisheim a. T Die Poli

ein: ch- und br urkhard Hauptstra Telcion

Ron das Be Petri in Glo an 11. ten eröff Der Red Main wi enforderun njumelben. no gur Bei ber die 2 lung eines fm 8 132 Ther gur P u punione mer etwa dreitag, b

> Unterzeichn Berfonen, Belitz hab aufgegeb oder 39 Befifte be das bet men, dem madjen. enel, Bergle ersgerichter

in beffen S titet, in b baften fo merben. chalburfund

Beim am Mi

ganz

billigen

paret des Gebentbuch über ben ehemaligen Landtreis Wiesperspir das als Brachtband erichienen ist, und im reguläch aus den handelspreis 16.— Rm. toftet, ist noch einige Bebentbuch über ben ehemaligen Landtreis Bies. jum Borzugspreise von 4.- Rm. in unjerem Bei-Angelen tibalilich.

Angersteiten it daltlich. hlagen itberzeit und mit kleinstem Auswand ist es möglich, arch Silve frische Bouillon zu bereiten, wenn man Maggi's ingt an derühwürfel im Haushalt hat. Man löst den Würsbei des liniach in 1/2 Liter kochendem Wasser auf, und die eizugest in genau so gebrauchen, wie die in üblicher Art hers Beruses die Fleischbrühe. Der Name Moggi bürgt für Quasbantt

## werden Mulmachungen der Gemeinde Flörsheim

Donnerstag, ben 17. April 1930 um 11 Uhr wird im Rathaus, Jimmer 3, die Lieferung von 100 3tr. if für ben Gemeindebullenstall an den Wenigstjoren bergeben.

bisheim a. M., ben 14. April 1930 Die Polizerverwaltung : Laud, Burgermeifter

Frisch von der See:

rtelen, bi perjumen ich aut sh- und bratiertig geputzt, zum bill Preise. ourkhard Fleich Anton Fleich

Hauptstraße 31 Telefon 94

bamti

Gläubig

en städti n Mart

ofitiones is ber G oclauft. bie d (bbeduni

efen.

a h reule en bem

ieben fo

n fe n.)

bas See

erichtlicht bie Slät Kläubiget

bom Me tion. Dis

Des ggiell

Beitangske ittgart: W filiche Woh tuttgart: Nachu rt: Nachu

en Remi

forchefter

Bon Et

Beitanion

rianifchet

egger Sti

consert le

- 18.351

tricht -

tuttgart:

20.39

Eisenbahnstraße 42 Telefon 61

## Rontursverjahren

bas Bot itt das Bermögen des Stellwertsmeisters Wilhelm er eine Stri in Florsheim am Main, Feldbergstraße Ar. 5, stährigt ule, am 11. April 1930, mittags 12,30 Uhr, das Konst 11sten eröffnet, da er überschuldet und zahlungsundat ein Der Rechtsanwalt Dr. Hermann Doesseler in Hoch Main wird jum Ronfursperwalter ernannt.

Usforderungen find bis jum 1. Mai 1930 bei dem anjumelben.

sird zur Beschluffassung über die Beibehaltung des er-oder die Wahl eines anderen Berwalters sowie über flung eines Glaubigerausichusses u. eintretendenfalls un § 132 ber Rontursordnung bezeichneten Wegenuner gur Brufung ber angemelbeten Forberungen und andlung und Abstimmung über einen von dem Gehner etwa gemachten Zwangsvergleichsvorschlag auf Greitag, ben 9. Mai 1930 vorm. 10 Uhr

unterzeichneten Gerichte im Gigungsfaal Termin an-

Berjonen, welche eine jur Ronfuremaffe gehörige Besitg haben ober zur Kontursmasse etwas ichulbig aufgegeben, nichts an ben Gemeinschulbner gu berober zu leiften auch bie Berpflichtung auferlegt, Befige ber Cache und von ben Forberungen, für aus ber Gache abgesonderte Berfriedigung in Anhmen, dem Konfursverwalter bis zum 3. Mai 1930

in madjen. toll, Bergleichsvorschlag wird auf der Geschäftsstelle Sein am Main, den 11. April 1930

geg. Schwabe

Mung : Ghulben, fur welche ber Chemann allein hafin beffen Ronfurs, Schulben, fur welche bie Chefrau allet, in deren Konfurs anzumelden. Wann beide baften fann in beiden Konfursen auf den Ausfall merben. Unmelbungen in 3 mei facher Ausferli-Salburfunden beifügen.





## FRÖHLICHE OSTERN!

MARGARINE



doppelt so gut

1Pfd 50 Pfg

mit Garantie-Zeichen für frische Qualität

Ein Baar Berren-

Größe 44, zweimal getragen billig ju verlaufen. Raberes im Berlag.

## cker

23 Ruten (Baumftud) billig zu verpachten (über ber Bach). Raberes Bahnhofftr. 11, Sth.

Donnerstag früh Friich von ber Gee

toch und bratiertig Wijdfilet reines Gijdfleifch ohne Saut und Graten.

## für diese Woche empsehle:

Alle Badartifet in guter Qualität billig, Kaffee rein schwedend das 1/4 Pfd. von 60 Pfg. an, Ofterhasen, Schotosladen, Pralinen in großer Auswahl sehr billig, Rubeln und Maffaroni von 50 Pfg an, Dörrobst von allen Früchsten usw. Alle Rubartifel. Alle Strumpi, und Mades ten ulw. Alle Bugartifel. Alle Strumpf- und Dlobe waren gut u. billig. Bei Gintauf von 3 Mf. an ein Geichent. Raufhaus III. Flesch

## Sie halten nichts von Doktorbüchern?

Sie haben recht. Viele stiften mit lauter Heilkunst lauter Unheil. Lesen Sie einmal in Reinhards «Heilkunde für Alles. Dann wissen Sie: dieses Werk ist eine überragende Leistung. Reinhard sagt alles, was ein Laie verstehen kann. Ein stattlicher Band, 926 Seiten in Lexikonformat, 475 Bilder, tadellos gedruckt, vornehm in Ganzleinen gebunden 30 M. Teilzahlungen. Illustrierte Prospekte mit Lese- und Bildproben in den Buchhandlungen oder durch den

VERLAG HERDER, FREIBURG IM BREISGAU

26 91, 4-30

Ueber das Bermögen der Chefrau des Stellwerfsmeisters-Wilhelm Ruppert, Apollonia, geb. Dienst in Flörsheim a. Main, wird beute am 11. April 1930, vormittags 12,30 Uhr das Ronfursverfahren eröffnet, ba fie verschuldet und gabllungsunfähig ift.

Der Rechtsanwalt Dr. Sermann Doeffeler in Sochheim a. Main wird zum Kontursverwalter ernannt. Kontursforderungen find bis zum 1. Mai 1930 bei bem Gericht anzumel-

Es wird zur Beichluftaffung über die Beibehaltung bes er-nannten oder die Bahl eines anderen Berwalters jowie über Die Bestellung eines Glaubigerausschuffes und eintretendenfalls über bie im § 132 ber Ronfursordnung bezeichneten Gegenftande, ferner gur Brufung ber angemelbeten Forberungen und gur Berhandlung und Abstimmung über einen von ber Gemeinschuldnerin etwa gemachten Zwangsvergleichsvorschlag

Freitag, den 9. Mai 1930 vorm. 10 Uhr

por bem unterzeichneten Gerichte im Sigungsfaal Termin anberaumt.

Alle Perfonen, welche eine gur Rontursmaffe gehörige Cache in Befit haben ober gur Rontursmaffe etwas ichulbig find, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner gu verabfolgen ober gu leiften, auch bie Berpflichtung auferlegt, von bem Befige ber Cache und von ben Forberungen, fur welche fie aus ber Cache abgesonberte Befriedigung in Anipruch nehmen, dem Konfursverwalter bis zum 3. Mai 1930 Anzeige zu machen.

Der entl. Bergleichsvorschlag wird auf ber Geschäftsstelle bes Ronfurgerichts jur Erhsicht ber Beteiligten niebergelegt Sodibeim a. Main, ben 11. April 1930.

Das Amtsgericht in Sochheim a. Dl.

Anmertung : Schulben, für welche ber Chemann allein haftet, find in beffen Ronfurs, Schulden, für welche die Chefrau allein haftet, find in beren Ronfurs anzumelben. Wann beibe Chegatten haften, tann in beiden Konfursen "auf den Ausfall" angemeldet werden. Anmeldun gen in zweisacher Ausfertigung. Chulburfunden beifügen.

n bort sie bearhie mert and Springer preise.

fehung fold



## Danksagung.

Für die uns von allen Seiten in so überaus reichem Maße erwiesene Teilnahme, sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden aniäßlich des Todes meines geliebten Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

## Gerhard Hartmann

sagen wir unseren innigsten Dank. Insbesondere danken wir den barmherzigen Schwestern vom St. Josefshaus, seinen Kameraden und Kameradinnen des Jahrgangs 1858, sowie Allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben-

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen:

Frau Anna Hartmann geb. Röder

Flörshein am Main, den 15. April 1930.

Bergnügte Ofteriage munichen wir allen Befern! Jeder Runde erhalt als Ditergabe beim Cintauf von Mt. 5 .- einen iconen Gummiball gratis.

## sämtl.

in befannter Gute und außerft preismert Bur ben Abendtifch Die befannten Cefaf-Kaffee für Feinschmeder 1/4 Bib. 1.10 1.00 0 90 0.80 0.70 | Hainzer Wurftwaren Garantiert foll. Butter /2 Bib. 0.90 | Kafe in reicher Auswahl

## Konserven - Diter - Sonderangebot 50% Ermäßigung!

Rot- und Weifimein

Lir. pon 0.80 an

Reiches Cortiment in Ofterhafen und Eiern

Bismardheringe in Milchnertunte

Rollmops, Bratrollmops

Für die Festtage: Oelfardinen Doje 0 55 0.50 0.28 | Delikat.-Gabelheringe in Tomaten-Weinsenfe, Championge und Buraunderfauce

Nehme Beitellungen für Fifche entgegen

## Carl Stock

Rolonialwaren-Delikateffen - Florsheim am Hain - Schulftraße

5% Rabatt

# Ausverk

wegen Geschäftsaufgabe

Mein gesamtes Warenlager: Anzüge, Mäntel, Hosen, Windjacken etc. habe ich in 4 Rabattsätze eingeteilt

Sie können an Jedem Stück sehen, was Sie jetzt gegen irüher sparen

## Josef Wieners

Mainz, Schusterstrasse 56 1. Stock gegenüber Tiety



mmer

bei Latscha kein solcher Ofterbetrieb mehr. Hieß es doch ungezählte Wüniche unlerer Haustrauen berücklichtigen!

Hier die erste Auswahl:

Frisch Eier ichwere deutsche 1.30 3.20 Trinkeier fdswere Marke , Columbus 1,18 2.90 Frische Eier große.... 1.05 2.55 Frische Eier mittelgroße. . . . 0.95 2.30

Schokolade-Ostereier und Osterhasen in großer Auswahl und in jeder Preislage

Konfektmehl Marke "Patu" . . . . . . . Pfd. 28 Fst. Weizenauszugsmehl 00 Pfd. 26 Feinstes Weizenmehl 0 . . . Pfd. 24 Zucker, Kristall . . . Pfd. 34 Kokosfett in Tafeln . . . Pfd.-56 Zucker, gemahlan . . Pfd. 36 Kokoslett in Tafeln "Ekor" Pfd. 65 Schmalz, deutsches . Pfd.1.00 Rosinen . . . 1/4 Pfd. 23 und 15 Schmalz, amer. . . . Pfd. 75 Korinthen . . . . 1/4 Pfd. 18 Latscha-"Gold"-Marg, Pfd. 95 Feinste Molkereibutter 1/4 Pfd. 95

Wein vom Fass

1929 er weißer Oberhardter . . . . . . . Liter 60 1929 er roter Pfälzer.

cha liefert Lebensmittel

## Wegzugshalber

ju perfaufen : 1 Roeberberd mit Ridelichiff 85 cm lang, 1 eintur. Rleiderichrant, 1 Buglampe u. a. mehr gegen Bar ju vertaufen. Ried-ftrage 14, 1. St.

Karwoche! Morgen früh eintreffend! Blutfrische

abliau Pfund 20 Pfg.

Einzelbanbe u gange Werfe liefrte gu Originalpreifen ibei größeren Muftragen Rabatt Die Buchhandlung,

5. Dreisbach, Florsheim

Rirchliche Rachrichten für Flo me Die Ratholifder Gottesbienft.

Mittwoch 6.45 Uhr hl. Meffe für Thomas Idiein ? Ut 7 Uhr Amt ft. Jahramt für Anna Konradt. Hründonnerstag 8 Uhr Hochamt. 8 Uhr abends und

Gloria-Palast Nur Mittwoch 9,00 Uhr

Der große Sittenfilm

ergreif. Drama in 6 Akten. Salambo Auf eine vollgelöste Karte kann eine Person Jahren gratis mitgebracht werden. Erwerbalost



Nach dem Fuljbad left "Lebewohl" die Pfl Um die Hühneraugi Und das Uebel wird

Hühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballen dose (8 Pflatter) 75 Pf., Lebewohl-Fußbad ger-Füße und Fußschweiß, Schachtel (2 Bäder) 50 Pf. Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben:

Drogerie H. Schmitt, Wickererftraft